DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

schwarzer sonntag

Hey Tula.

Erstmal vielen Dank für dein Feedback.
Seltsam....
Ich hatte gedacht das Thema des Gedichts und die "Story" sei ziemlich klar herauszulesen,
doch jetzt wurde mir schon oft gesagt, dass das Gegenteil der Fall sei.
Ich will mal versuchen dich auf die richtige Fährte zu bringen ohne alles zu verraten :D

Jugendliche (wie du schon sehr richtig gedeutet hast) die sich vollaufen lassen, rauchen und Flaschendrehen spielen.

sie saufen rauchen

dreh die flasche noch einmal

Also sie spielen Flaschendrehen... eine Person (LI) wird dabei offensichtlich aufdringlich angestarrt (glubschen geifern).
Wieso wohl? Was ist es für eine Person und was veranlasst die anderen zu "geifern"?

Die Handlung der Menge deutet gegen Ende der Strophe einen Wechsel vom bloßen "Beobachten" ins Handeln an.

grabschen bald

So weit sind die Glubschenden also schon... was bedeutet es dann, dass die "Uhren laufen"?

In der dritten Strophe jedenfalls laufen sie für das LI ab.

sie sabbern
es ist so weit

Und was passiert dann mit dem LI?
Versuche es zu deuten^^ Ich freue mich auf deine Antwort.
PS: Hänge dich nicht zu sehr am "schwarzen Sonntag" auf!
Es passiert an einem Sonntag, und es ist nichts gutes. Das ist alles, was hinter dem Ausdruck steckt.

LG
Trickshot

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de